

1 Einleitung

Das vorliegende Buch ist das Ergebnis des Forschungsprojekts SORES – *Social Responsibility as a strategic concept of prevention work* (2009-2012), das als Forschungsprojekt an der Universität Luxemburg von einem Team der Forschungseinheit INSIDE durchgeführt wurde.¹

Die Studie befasste sich mit der Frage, ob und unter welchen Bedingungen sich bei Mitgliedern der Erwachsenenengeneration eine soziale Verantwortung für Gefährdungen von Jugendlichen entwickeln und stärken lässt. Es wurde gefragt, inwiefern kooperative Reflektions- und Lernprozesse in sozialen Netzwerken dazu beitragen können, dass kollektives Wissen entsteht und soziale Verantwortlichkeit in der Erwachsenenengeneration gefördert werden kann.

Gegenstand der Untersuchung war die CePT- Präventionskampagne „Keen Alkohol ënner 16 Joer – Mir halen eis drun!“ (Kein Alkohol unter 16 Jahre – Wir halten uns daran). Mit ihren Inhalten richtet sich die Kampagne an alle Erwachsene und sensibilisiert für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol. Die Kampagne stützt sich strategisch u.a. auf die Implementierung von lokalen Netzwerken, in denen sich Freiwillige mit dem gemeinsamen Ziel engagieren, gezielte Maßnahmen, Aktivitäten oder Strukturen zum Schutz der Jugendlichen in ihrer Gemeinde zu installieren. Unter anderem mit Methoden der Netzwerkforschung wurden die hierbei stattfindenden Strukturen und Interaktionsprozesse rekonstruiert und im Hinblick auf die Forschungsfragen analysiert.

Die Kampagne stellt einen interessanten Forschungsgegenstand dar, da sie mit einer aus Sicht der Prävention ungewöhnlichen Strategie arbeitet:

Erstens werden Erwachsene im Rahmen eines settingbezogenen Präventionsansatzes (Verhältnisprävention) in ihrem beruflichen und privaten Kontext, in Vereinen, Schulen und in der Gemeinde als Zielgruppe der Kampagne angesprochen. Sie sollen durch die Inhalte der Kampagne sensibilisiert und motiviert werden, ihre Verantwortung als erwachsene Menschen gegenüber Heranwachsenden stärker wahrzunehmen. Der Ansatz zielt auf die Veränderung des Alltags und von gefestigten Alltagshandlungen u.a. durch niedrigschwellige systemische

¹ Das Team bestand aus Mitarbeitern der Integrative Research Unit on Social and Individual Development, die im Rahmen des Centre d' études sur la des situation jeunes aktiv waren.

Interventionen in den konkreten Lebenswelten der Erwachsenen und setzt auf ihre aktive Beteiligung und Handlung (agency).

Zweitens sollen durch die Netzwerkstrategie der Kampagne Prozesse einer kollektiven Wissensaneignung (hinsichtlich der Problematik des Alkoholmissbrauchs von Jugendlichen) in Gang gesetzt werden. In diesen Netzwerken sollen Denkpoteziale, Ressourcen und Kompetenzen unterschiedlicher Akteure gebündelt werden. Die Ko-Konstruktion von Wissen und die gemeinsame Interaktion der Erwachsenen in diesen sogenannten „Verantwortungsgemeinschaften“ sollen dazu beitragen, dass das Phänomen und die Problematik des Alkoholmissbrauchs von Jugendlichen deutlicher als gesellschaftliches Problem wahrgenommen wird, dass die Erwachsenen sich ihrer Verantwortung gegenüber der jungen Generation bewusster werden und letztlich ihr alltägliches Verhalten entsprechend darauf ausrichten.

Die Kampagne hat aus Sicht der politischen und institutionellen Gesundheitsprävention eine hohe Relevanz, denn sie zielt darauf ab, nachhaltige Lösungen für das Problem des Alkoholmissbrauchs bei Jugendlichen zu erreichen. Die Evaluation hat aber auch für die soziologische und sozialisationstheoretische Forschung Relevanz, denn sie untersucht das bisher in der Soziologie wenig beachtete Phänomen der sozialen Verantwortung als Gegenperspektive zu dem seit Jahren in der Soziologie und Sozialisationsforschung aufgezeigten Individualisierungs- und Pluralisierungstrend (Beck 1986, Böhnisch, Lenz & Schroer, 2009). Das Buch trägt zudem zur Ausdifferenzierung und Weiterentwicklung von Forschungsansätzen auf dem Feld der Netzwerktheorie und Netzwerkanalyse bei und beschäftigt sich mit den noch wenig entwickelten methodischen Ansätzen der qualitativen Netzwerkanalyse und der Netzwerkevaluation.

Die Studie setzt bei der Analyse und Bewertung der Kampagne und ihrer Wirkungen bei der Frage nach organisationalen Managementprozessen zur Planung und Ausgestaltung der Kampagne an und schließt mit einer Analyse der Reaktionen der Jugendlichen auf die veränderten Bedingungen in ihrem Umfeld.

Das vorliegende Buch umfasst 8 Kapitel: In den beiden einleitenden Kapiteln werden die Zielsetzung und die Rahmenbedingungen der Studie kurz vorgestellt (Kapitel 2). Daran schließt sich ein Überblick über aktuelle Studien und den fachlichen Diskurs zur Thematik rund um den Alkoholkonsum Jugendlicher und die gesellschaftliche Entwicklung im Bezug auf die Übernahme sozialer Verantwortung durch Erwachsene an (Kapitel 3). Im Kapitel 4 wird der aktuelle wissenschaftliche Stand, der dem Forschungsprojekt zu Grunde liegt abgebildet und die projektrelevanten Themen (soziale Verantwortung, Netzwerkbildung, u.a.) theoretisch aufgearbeitet.

Die Rekonstruktion der internen Programmlogik der in Luxemburg durchgeführten Präventionskampagne wird in Kapitel 4 dargestellt und beinhaltet die

Deskription der Kampagne sowie die Diskussion eines logischen Modells der Wirkungszusammenhänge ihrer internen Programmlogik. Die Kapitel 5, 6 und 7 bilden den empirischen Kern der Arbeit: die qualitative Netzwerkanalyse, die Umfrage unter den lokalen Netzwerkakteuren, die an der Umsetzung der Kampagne beteiligt waren und die Befragung der 12- bis 21-Jährigen.

Zum einen wurde untersucht, ob und wie die Kampagne von erwachsenen Netzwerkakteuren aufgegriffen und umgesetzt wurde, zum anderen wurde der Frage nachgegangen ob eine Stärkung der sozialen Verantwortlichkeit bei den Erwachsenen von den Jugendlichen wahrgenommen wird, wie sie diese bewerten und ob sich ihr Verhalten und Wissen gegenüber dem Thema durch die Kampagne verändert hat.

Lokale Netzwerkbildung als strategisches Konzept in
der Prävention

Evaluation einer Sensibilisierungskampagne zum
Alkoholkonsum im Jugendalter

Grimm, S.; Residori, C.; Joachim, P.; Décieux, J.P.;
Willems, H.

2013, X, 270 S. 13 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-00536-8